

Parlamentarischer Vorstoss

2023/499

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Stopp den Prämienanstieg – EFAS: Einheitliche Finanzierung ambulant - stationär
Urheber/in:	FDP Fraktion
Zuständig:	Saskia Schenker
Mitunterzeichnet von:	Dürr
Eingereicht am:	14. September 2023
Dringlichkeit:	—

Die Entwicklung der Gesundheitskosten und damit die Prämienbelastung für die Versicherten steigt ungebrochen. Die vom Landrat am 14. Dezember 2017 überwiesene Motion von e. Landrat Felix Keller «Fehlanreize im heutigen Finanzierungssystem von KVG-Leistungen beseitigen» forderte den Regierungsrat auf, «sich für die Einführung der einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) einzusetzen und in den Gremien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) darauf hinzuwirken, dass die Kantone EFAS weiter diskutieren und mitgestalten». Der Regierungsrat bestätigte damals, sich für die Reform einzusetzen, natürlich unter Einbringen eigener Interessen.

Heute werden die stationären Kosten für medizinische Behandlungen zu 55 Prozent durch die Kantone und zu 45 Prozent durch die Krankenversicherungen gemeinsam getragen. Die ambulanten Kosten hingegen werden vollständig (zu 100 Prozent) durch die Krankenversicherer und somit durch die Prämien ihrer Versicherten gedeckt. Mit EFAS würden sich die Kantone zu gleichen Anteilen an der Mitfinanzierung der ambulanten und stationären Leistungen beteiligen. So sollen Fehlanreize, welche dem Ziel einer qualitativ hochstehenden und finanzierbaren Gesundheitsversorgung zuwiderlaufen, vermieden werden und die Ambulantisierung ihre auch kostendämpfende Wirkung entfalten können.

Die Reform «EFAS» wird in der laufenden Herbstsession 2023 vom Nationalrat als Zweitrat beraten und steht – nach über 10-jährigem Prozess – endlich auf der Zielgeraden.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb, folgende Fragen zu beantworten:

- **Leitet der Regierungsrat bereits vorausschauend gewisse Massnahmen zur Anpassung an die anstehende Reform ein, so dass einer Umsetzung im Kanton Baselland möglichst nichts im Wege steht?**
 - **Welche Anpassungsarbeiten plant der Regierungsrat, um die durch EFAS noch besser mögliche Ambulantisierung weiter voranzutreiben?**
-

- Was unternimmt der Regierungsrat, damit die kostendämpfenden Effekte durch EFAS auch tatsächlich eintreffen können?
- Welche langfristigen kostendämpfenden Effekte (im Vergleich zum anzunehmenden Kostenwachstum ohne EFAS) für die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler erwartet der Regierungsrat nun, wo die Eckwerte der Reform ziemlich klar sind?
- Welche langfristigen kostendämpfenden Effekte (im Vergleich zum anzunehmenden Kostenwachstum ohne EFAS) für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler erwartet der Regierungsrat nun, wo die Eckwerte der Reform ziemlich klar sind?